2. Kontierungsübung ohne USt/mit USt

A. Beispiele ohne USt

Vor Durcharbeiten des Beispiels ist die Rekapitulation der Buchungsregeln nötig. Siehe Abschnitt 3. Die Kontonummern entsprechen dem ÖEKR.

Geschäftsfälle:

1.1. 45.000,- (GE) werden vom Bankkonto abgehoben und in die Kassa gelegt.

2.1. Ein Kunde bezahlt seine offene Rechnung in der Höhe von 4.000,- (Kassabeleg).

3.1. Kauf von Düngemitteln auf Ziel in der Höhe von 7.200,-.

4.1. Bezahlung einer offenen Lieferantenrechnung durch Banküberweisung in der Höhe von 27.000,-.

5.1. Ein Holzkäufer bezahlt seine offene Rechnung in der Höhe von 50.000,- durch Banküberweisung.

6.1. Ankauf einer Schreibmaschine gegen Barzahlung in der Höhe von 1.000,-.

7.1. Holzverkauf auf Ziel in der Höhe von 100.000,-.

B. Beispiele mit USt

Vor Durcharbeiten des Beispiels ist zusätzlich die Rekapitulation des Kapitels 3.10.1 über die Verbuchung der USt nötig.

Geschäftsfälle:

	Betrag	*Kontierung* *Soll*	*Haben*
1.2. Ankauf eines Druckluftkompressors auf Ziel. Der Nettopreis beträgt 10.000,-, die Umsatzsteuer (20 %) 2.000,-.			
2.2. Barverkauf von Christbäumen zum Rechnungsgesamtbetrag von 1.100,-. Die darin enthaltene USt beträgt 10 %.			
3.2. Ankauf von Forstpflanzen: 10.000 Stück à 0,50. Der Nettopreis beträgt 5.000,-, die USt 10 %.			

Lösung zu Beispiel A:

Datum	Betrag Erklärung	SOLL/HABEN
1.1.	45.000,-	270 / 280
	Das "Bankkonto" 280 ist ein aktives Bestandskonto (Guthaben bei Kreditinstituten). Jede Verringerung wird laut Buchungsregeln im HABEN verbucht. Das Konto "Kassa" 270 ist ebenfalls ein aktives Bestandskonto (Kassenbestand in Inlandswährung). Jede Vermehrung wird im SOLL verbucht.	
2.1.	4.000,-	270 / 200
	Das "Kassakonto" 270 als aktives Bestandskonto erfasst jede Vermehrung im SOLL. Das Konto "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Inland (kurz: Forderungen aus LL)" 200 als aktives Bestandskonto erfasst jede Abnahme im HABEN.	
3.1.	7.200,-	111 / 330
	Das aktive Bestandskonto "Düngemittelvorrat" (Rohstoffe) 111 wird vermehrt, daher SOLL-Buchung. Das Konto "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Inland (kurz: Verbindlichkeiten aus LL)" 330 ist ein passives Bestandskonto. Jede Vermehrung wird im HABEN verbucht.	
4.1.	27.000,-	330 / 280
	Das Konto "Verbindlichkeiten aus LL" 330 wird durch die Bezahlung vermindert, daher SOLL-Buchung. Das aktive Bestandskonto "Bank" 280 wird ebenfalls vermindert, HABEN-Buchung.	
5.1.	50.000,-	280 / 200
	Die Vermehrung auf dem aktiven Bestandskonto "Bank" 280 wird im SOLL, die Verminderung auf dem aktiven Bestandskonto "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" 200 wird im HABEN verbucht.	
6.1.	1.000,-	066 / 270
	Das aktive Bestandskonto "Betriebs- und Geschäftsausstattung" 066 erfasst die Zunahme im SOLL. Die Verminderung auf dem aktiven Bestandskonto "Kassa" 270 wird im HABEN verbucht.	
7.1.	100.000,-	200 / 410
	Das aktive Bestandskonto "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" 200 erfasst jede Zunahme im SOLL. Das Erlöskonto "Erzeugniserlöse" 410 erfasst alle Zugänge im HABEN.	

Lösung zu Beispiel B:

Datum	Betrag Erklärung	SOLL/HABEN		
1.2.	10.000,-	045		
	2.000,-	355		
	12.000,-		/	330

Das aktive Bestandskonto "sonst. Maschinen" 045 erfasst jede Zunahme im SOLL. Der Buchungsbetrag für dieses Konto ist der Nettopreis. Das "Verrechnungskonto Finanzamt" 355 erfasst die abzugsfähige Vorsteuer im SOLL.
Das passive Bestandskonto "Verbindlichkeiten aus LL" 330 erfasst jede Zunahme im HABEN.
Achtung auf SOLL-HABEN Gleichheit!

2.2.	1.000,-			410
	100,-			355
	1.100,-	270	/	

Die in diesem Betrag enthaltene Umsatzsteuer von 10 % muss herausgerechnet werden.
Das aktive Bestandskonto "Kassa" 270 erfasst alle Zugänge im SOLL. Der zu verbuchende Betrag ist der gesamte Rechnungsbetrag.
Das Ertragskonto "Erzeugniserlöse" 410 erfasst alle Beträge im HABEN. Der zu buchende Betrag ist der Nettopreis.
Die an das FA zu zahlende Umsatzsteuer ist eine Verbindlichkeit gegenüber dem FA und wird auf dem passiven Bestandskonto "Verrechnungskonto FA" 355 im HABEN erfasst.

3.2.	5.000,-	502		
	500,-	355		
	5.500,-		/	270

Das Aufwandskonto "Forstpflanzen" 502 erfasst alle Aufwände im SOLL. Der Buchungsbetrag ist der Nettopreis. In diesem Beispiel wird dieses Konto direkt angesprochen, da man von einer baldigen Aufforstung ausgeht. Somit stellen die Pflanzen einen Aufwand für dieses Geschäftsjahr dar. Anderenfalls müssten die gekauften Pflanzen auf ein Vorratskonto der Klasse 1 gebucht werden und über Bestandsminderung/Einsatz am Jahresende als Aufwand berücksichtigt werden.
Das aktive Bestandskonto "Kassa" 270 wird durch die Bezahlung vermindert, daher HABEN-Buchung.
Die Vorsteuer stellt eine Forderung an das FA dar und wird daher auf dem passiven Bestandskonto "Verrechnungskonto FA" 355 im SOLL verbucht.

4. Einfaches Beispiel zur doppelten Buchhaltung

Verbuchung der Umsatzsteuer nach der Nettomethode.

Positionen der Bilanz eines Forstbetriebes per 1.3.:

Aktiva

Betriebs- und Geschäftsausstattung	98.000,-
Holzvorrat	214.000,-
Kassa	18.200,-
Bank	47.300,-
Forderungen aus LL	92.400,-
	469.900,-

Passiva

Verbindlichkeiten aus LL	61.500,-
Verrechnungskonto Finanzamt	9.400,-
Eigenkapital	399.000,-
	469.900,-

Geschäftsfälle:

1.3. Einkauf von Düngemittel auf Ziel: 28.200,- + USt 5.640,- = 33.840,-
2.3. Holzverkauf auf Ziel: 180.000,- + USt 18.000,- = 198.000,-
3.3. Überweisung der USt Jänner an Finanzamt: 4.100,-
4.3. Zahlung mit Erlagschein an Lieferanten: 9.912,-
5.3. Kauf von Schreibpapier gegen Barzahlung 174,- inkl. USt 20 %
6.3. Barzahlung eines Kunden: 20.000,-
7.3. Kauf von Heizöl gegen Barzahlung: 4.000,- + USt 800,- = 4.800,-
8.3. Bankeinlage: 10.000,-

Aus der Abschlussinventur am Ende des Monats werden folgende Vorratswerte errechnet:

Düngemittel	28.000,-
Holzvorrat	100.000,-
Heizmaterial	4.000,-

Aufgaben:

Eröffnung des Hauptbuches
Verbuchung der Geschäftsfälle
Abschluss des Hauptbuches

Lösung zu Beispiel 4:

Vorgangsweise:

- o Kontierung der Geschäftsfälle (neben bzw. unter der Angabe!),
- o Aufstellung des Kontenplanes,
- o Einrichtung und Beschriftung der Konten,
- o Durchführung der Eröffnungsbuchungen,
- o Verbuchung der laufenden Geschäftsfälle,
- o Durchführung der Um- und Nachbuchungen,
- o Abschluss des Hauptbuches.

Kontierung der Eröffnungsbuchungen:

		S	H
Betriebs- und Geschäftsausstattung	98.000,-	066 /	980
Holzvorrat	214.000,-	151 /	980
Forderungen aus LL	92.400,-	200 /	980
Kassa	18.200,-	270 /	980
Bank	47.300,-	280 /	980
Verbindlichkeiten aus LL	61.500,-	980 /	330
Verrechnungskonto Finanzamt	9.400,-	980 /	355
Eigenkapital	399.000,-	980 /	910

Kontierung der laufenden Geschäftsfälle:

Einkauf von Düngemittel auf Ziel:	28.200,-	111	
	5.640,-	355	
	33.840,-		/ 330
Holzverkauf auf Ziel:	180.000,-		410
	18.000,-		355
	198.000,-	200 /	
Überweisung der USt für Jänner:	4.100,-	355	/ 280
Zahlung an Lieferanten; Überweisung:	9.912,-	330	/ 280

Kauf von Schreibpapier; Barzahlung:	145,-	760	
	29,-	355	
	174,-		/ 270
Barzahlung eines Kunden:	20.000,-	270	/ 200
Kauf von Heizöl; Barzahlung:	4.000,-	132	
	800,-	355	
	4.800,-		/ 270
Bankeinlage:	10.000,-	280	/ 270

Durchführung der Um- und Nachbuchungen:

o Düngemitteleinsatz:

Anfangsbestand	28.200,-	
Endbestand	28.000,-	
Düngemitteleinsatz	200,-	511/111

o Bestandesveränderung bei liegendem Holzvorrat:

Anfangsbestand	214.000,-	
Endbestand	100.000,-	
Bestandesveränderung	114.000,-	450/151

o Heizmaterial:

Die gesamte angeschaffte Heizölmenge ist vorrätig; es ist daher keine Umbuchung nötig; ein Aufwand liegt nicht vor.

Kontenplan:

Lfd.Nr.	Kto Nr.:	Bezeichnung:
1	066	Betriebs- u. Geschäftsausstattung
2	111	Düngemittelvorrat
3	132	Heizmaterialvorrat
4	151	Holzvorrat
5	200	Forderungen aus LL
6	270	Kassa
7	280	Bank
8	330	Verbindlichkeiten aus LL
9	355	Verrechnungskonto Finanzamt
10	410	Erzeugniserlöse
11	450	Bestandesveränderungen
12	511	Düngemittelaufwand
13	760	Büroaufwand
14	910	Eigenkapital
15	980	Eröffnungsbilanzkonto EBK
16	985	Schlussbilanzkonto SBK
17	989	Gewinn- u. Verlustkonto GuV

Hauptbuchkonten:

15 — Eröffnungsbilanzkonto — 980

Tag	Beleg	Text		Soll	Haben	Kto.Nr.
1.03.	Inv.	Betriebs- u. Geschäftsausst.	066		98.000	980
1.03.	Inv.	Holzvorrat	151		214.000	980
1.03.	Inv.	Forderungen aus LL	200		92.400	980
1.03.	Inv.	Kassa	270		18.200	980
1.03.	Inv.	Bank	280		47.300	980
1.03.	Inv.	Verbindlichkeiten aus LL	330	61.500		980
1.03.	Inv.	Verrechnungskonto FA	355	9.400		980
1.03.	Inv.	Eigenkaptial	910	399.000		980
				469.900	469.900	

1 — Betriebs- und Geschäftsausstattung — 066

1.03.	Inv.	EBK	980	98.000		066
31.03.	Umb.	SBK	985		98.000	066
				98.000	98.000	

2 — Düngemittelvorräte — 111

1.03.	1	Lieferung Fa. Mayer	330	28.200		111
31.03.	Umb.	Düngemitteleinsatz	511		200	111
31.03.	Umb.	SBK	985		28.000	111
				28.200	28.200	

3 — Heizmaterialvorrat — 132

7.03.	7	Barkauf Heizöl	270	4.000		132
31.03.	Umb.	SBK	985		4.000	132
				4.000	4.000	

4 — Holzvorrat — 151

1.03.	Inv.	EBK	980	214.000		151
1.03.	Umb.	Bestandesveränderung	450		114.000	151
31.03.	Umb.	SBK	985		100.000	151
				214.000	214.000	

5	Forderungen aus LL		200
1.03.	EBK	92.400	
2.03.	410	198.000	
8.03.	270		20.000
31.03.	985		270.400
		290.400	290.400

6	Kassa		270
1.03.	EBK	18.200	
5.03.	760		174
6.03.	200	20.000	
7.03.	760		4.800
8.03.	280		10.000
31.03.	985		23.226
		38.200	38.200

7	Bank		280
1.03.	EBK	47.300	
3.03.	355		4.100
4.03.	330		9.912
8.03.	270	10.000	
31.03.	985		43.288
		57.300	57.300

8	Verbindlichkeiten aus LL		330
1.03.	EBK		61.500
1.03.	111		33.840
4.03.	280	9.912	
31.03.	985	85.428	
		95.340	95.340

9	Verrechnungskonto FA		355
1.03.	EBK		9.400
1.03.	330	5.640	
2.03.	200		18.000
3.03.	280	4.100	
4.03.	270	29	
7.03.	132	800	
31.03.	985	16.831	
		27.400	27.400

10	Erzeugniserlöse		410
2.03.	200		180.000
31.03.	989	180.000	
		180.000	180.000

11	Bestandesveränderungen		450
31.03.	151	114.000	
31.03.	989		114.000
		114.000	114.000

12	Düngemittelaufwand		511
1.03.	111	200	
31.03.	989		200
		200	200

13	Büroaufwand		760
4.03.	270	145	
31.03.	989		145
		145	145

14	Eigenkapital		910
1.03.	EBK		399.000
31.03.	989		65.655
31.03.	SBK	464.655	
		464.655	464.655

16	SBK		985
31.03.	066	98.000	
31.03.	111	28.000	
31.03.	132	4.000	
31.03.	151	100.000	
31.03.	270	23.226	
31.03.	280	43.288	
31.03.	200	270.400	
31.03.	330		85.428
31.03.	355		16.831
31.03.	910		464.655
		566.914	566.914

17	GuV		989
31.03.	511	200	
31.03.	760	145	
31.03.	410		180.000
31.03.	450	114.000	
31.03.	910	65.655	
		180.000	180.00